# ZUKUNFT NEUES NEUMARKT

unabhängig

sozial

ehrlich

kompetent

# Liste 7

GEMEINDERATSWAHL - 28.Juni 2020

# Projekt >> Zukunft Neues Neumarkt <<

Liebe Neumarktlerinnen!
Liebe Neumarktler!
Liebe Jugend!

Die Corona-Krise hat das ganze Land gebeutelt. Von einem Tag auf den anderen hat sich unser aller Leben verändert und wir alle waren verunsichert und die Angst nahm Oberhand. Viele von uns haben ihre berufliche Existenz verloren, viele wissen nicht mehr wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen. Wirtschaftlich hat uns diese Krise schwer getroffen.

Umso wichtiger ist es nun, den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Es braucht den Mut und das Durchhaltevermögen, denn aus jeder noch so schwierigen Situation kann wieder Neues entstehen. Ich bin eine Kämpfernatur und gebe nicht so leicht auf – auch das Team von Zukunft Neues Neumarkt ist bereit sich dieser neuen Herausforderung zu stellen. Es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels. Gemeinsam werden wir auch für die Großgemeinde Lösungen finden, um die Wirtschaft und unser gesellschaftliches Leben wieder einer gewissen Normalität zuzuführen.

Natürlich kann sich nicht von heute auf morgen alles zum Guten wenden. Alles braucht seine Zeit. Nur mit Durchhaltevermögen, Konsequenz, Transparenz und Idealismus können neue Wege eingeschlagen werden. Mein Team und ich sind bereit dazu. Veränderung ist oftmals schmerzvoll, Veränderung ist nicht immer einfach, doch mit der nötigen Sorgfalt, mit Verstand und mit Feingefühl kann jede Veränderung positiv gemeistert werden.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Unterstützer/innen bedanken, die uns nach wie vor auf unserem Weg begleiten. Ich konnte in den letzten Monaten sehr viele Bürgerinnen und Bürger kennenlernen, die Gespräche und Lebensgeschichten haben mich oftmals schwer berührt. Viele Bürgerinnen und Bürger haben mir von ihren Sorgen und Problemen erzählt, einiges kann von uns im Gemeinderat zum Thema gemacht werden. Wir werden uns nicht scheuen den Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme zu geben.

Soweit am 28. Juni 2020 Liste 7 – Zukunft Neues Neumarkt.
Eine Stimme der Vernunft!

Ihre Nina Teichler

# Portrait der Spitzenkandidatin

Mein Name ist Nina Feichter, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, habe eine kleine Tochter und lebe mit meiner Familie in Mariahof.

Vor Jahren haben wir uns ganz bewusst dafür entschieden, in der Marktgemeinde Neumarkt sesshaft zu werden. Neumarkt ist umgeben von Bergen, eingebettet in eine idyllische Natur- und Kulturlandschaft in unserem wunderschönen Bundesland Steiermark! Wir fühlen uns sehr wohl und empfinden unsere damalige Entscheidung für Neumarkt als richtig!

**Einblick in meinen Werdegang:**
Ich absolvierte die Volksschule in Friesach und besuchte dann die Unterstufe des Gymnasiums in St. Veit an der Glan. Nach der Pflichtschule absolvierte ich die 5-jährige Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, welche ich mit der Matura abschloss. Danach ging ich nach Wien und war knapp drei Jahre in der Touristikbranche in einem Reisebüro tätig.

Meine Berufung sah ich jedoch im Gesundheits- und Sozialwesen. Der Start in diesen neuen Lebensabschnitt war die Arbeit als Heimhilfe in der Hauskrankenpflege. Danach absolvierte ich die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Klagenfurt. Nach dem Abschluss zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin war für mich sofort klar, dass ich in der Altenpflege arbeiten werde.

Ich schätze ältere Menschen sehr, sie haben viel zu erzählen, sie haben unsere Heimat nach dem Krieg wieder aufgebaut; wir wären heute nicht so weit, wenn es diese unermüdlichen, von tiefster Bescheidenheit geprägten Menschen damals nicht gegeben hätte!
Vor Jahren entschloss ich mich dann dazu, berufsbegleitend ein Studium zu beginnen. Dieses Studium konnte ich mit einem Bachelor im Gesundheits- und Pflegemanagement sowie zwei Mastertitel für Gesundheitsmanagement erfolgreich abschließen. Mein Studium führte mich auch nach Finnland, dort konnte ich viel Wissen und Erfahrungen aus einem anderen europäischen Land sammeln und auch eine andere Kultur bzw. Denkweise entdecken.
Seit knapp drei Jahren habe ich die ehrenvolle Aufgabe, das Pflegeteam im Pflegewohnhaus Neumarkt zu begleiten und zu führen. Es ist mein Wunsch, einen positiven Beitrag für die weitere Zukunft unserer Gemeinde zu leisten!

Bildungslaufbahn:
**1988-1992** Volksschule Friesach
**1992-1996** Gymnasium St. Veit/Glan
**1996-2001** 5 Jahre HLW St. Veit/Glan
Schwerpunkt: Arbeitssprache Englisch; Matura: Juni 2001
**2001-2002** Jusstudium in Wien
**2005 – 2008** Schülerin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am LKH Klagenfurt.
Titel der Fachbereichsarbeit: „Hilfe für Demenzkranke auf dem Weg zurück ins Leben – Strategien zur Alltagsbewältigung für pflegende Angehörige“
**2011 – 2014** Studium für Gesundheits- und Pflegemanagement an der Fachhochschule Kärnten in Feldkirchen, Bachelor
**2014 – 2016** Doppelmasterstudium (DDP) für Gesundheitsmanagement an der Fachhochschule Kärnten und an der Fachhochschule in Jyväskylä in Finnland

Nina Feichter BA, MA, MHC

# Projekt >> Zukunft Neues Neumarkt <<

**Sehr geehrte Neumarkterinnen und Neumarkter!**
**Liebe Jugend!**

Der Mensch braucht **Heimat!** Nur wer für sich eine Heimat findet, hat ein Zuhause, in dem er sich wohlfühlt. Unsere Gemeinde ist so eine Heimat und wir werden alles dafür tun, dass die Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile in unserer wunderschönen Gemeinde Lebens- und Arbeitsbedingungen vorfinden, die so ein Wohlfühlen und ein "zu Hause sein" verbunden mit hoher Zufriedenheit ermöglicht.

**Respekt und Wertschätzung** sind grundlegende Verhaltensregeln im täglichen Umgang. Von unseren politischen Mitbewerbern wurden diese Worte im Wahlkampf überstrapaziert, gelebt allerdings wurde dieses Verhalten nicht. Unsere Listenmitglieder, speziell unsere Spitzenkandidatin und Herr Dr. Auer, wurden massiv beruflich und privat angegriffen. Für uns war und ist es absolut unverständlich, mit welchen Mitteln man eine engagierte Frau bekämpft, die sich mit einer freien und unabhängigen Bürgerbewegung das erste Mal einer Gemeinderatswahl stellt. Anscheinend ist es nicht erlaubt, dass eine Frau, die Mut, Lebens- sowie Berufserfahrung, Engagement, Weitblick, soziale Fähigkeiten und auch fachliche Kompetenz vorweisen kann, mit einer Bürgerliste aufzeigt, was in der Gemeinde "schiefläuft", und diese Kritik auch laut äußert. Es wurde sogar in einer amtlichen Mitteilung darüber informiert, Herr Dr. Auer hätte sich zu Beginn der Corona-Krise in Urlaub befunden, was einer glatten Lüge entsprach. Er hatte einen Absonderungsbescheid von der BH Murau vorliegen und durfte daher zum Schutz der Bevölkerung und seiner Patienten die Ordination nicht öffnen. Sogar die Medien (Murtaler Zeitung) wurden dahingehend instrumentalisiert, sodass in weiterer Folge Herr Dr. Auer vom ÖVP-Seniorenbund für dieses erfundene Fehlverhalten am Beginn der Coronakrise gerügt wurde. Zudem wurde in der Murtaler Zeitung der gesamten Bürgerliste vorgeworfen, aus reinem Eigennutz zu agieren. Der höflichen Aufforderung unserer Spitzenkandidatin, sich in Bezug auf den Vorwurf der Eigennützigkeit zu erklären oder bei den Listenmitgliedern für diese Beleidigung zu entschuldigen, ist bis heute niemand nachgekommen. Respekt und Wertschätzung sieht unserer Meinung nach anders aus!

Wir sind ein **buntes und dynamisches Team** mit den unterschiedlichsten Berufen und Qualifikationen, welches sein breit gestreutes Wissen und Können für die Allgemeinheit einsetzen wird. Wir sind starke Charaktere mit Rückgrat und stehen zu unserem Wort.

Unsere Liste hat ein umfangreiches Programm für die nächsten 5 Jahre mit vielen Ideen und Visionen. Wir sind Willens und in der Lage, mit **Herz, Verstand und Weitblick** aus Neumarkt wieder eine Vorzeigegemeinde mit zu machen!

Wir sind der Meinung, dass nicht das Volk Bittsteller bei den gewählten Gemeindeorganen sein muss, sondern dass diese den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet sind!

**Neumarkt kann sich leere Versprechungen, Freunderlwirtschaft, wirtschaftlichen Stillstand und Geldverschwendung nicht mehr leisten. Um dagegen zu kämpfen, brauchen wir am 28. Juni 2020 Ihre Stimme für die Liste 7 – Zukunft Neues Neumarkt.**
**Wir sind gekommen, um zu bleiben!**

Ihr Team von Zukunft Neues Neumarkt

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

**STEUERGELD**
Gemeindepolitik nicht aus persönlichen, finanziellen oder wirtschaftlichen Gründen betreiben!
Daher wird es mit uns auch KEINEN hauptberuflichen Bürgermeister geben!
Auch wird es solch hohe Politikervergütungen - wie im Jahr 2015 von der jetzigen Koalition beschlossen - nicht mehr geben! Das dadurch eingesparte Geld wird der Bevölkerung zugute kommen. Wir werden daher mit aller Kraft gegen die Bildung neuer, zusätzlicher Ausschüsse mit bekanntlich hohen Kosten kämpfen.
Wir werden hohe und unnötige Kostenverursacher in Frage stellen und die Ersparnis direkt zum Vorteil der Bürgerinnen und Bürger verwenden. Dazu gehört ein sorgsamer und wirtschaftlicher Umgang mit Gemeindegeldern, sowie eine eingehende Prüfung neuer Projekte auf deren Sinnhaftigkeit.
**Wir sehen uns verpflichtet, Ihr Vertrauen nicht zu missbrauchen und Wort zu halten!**

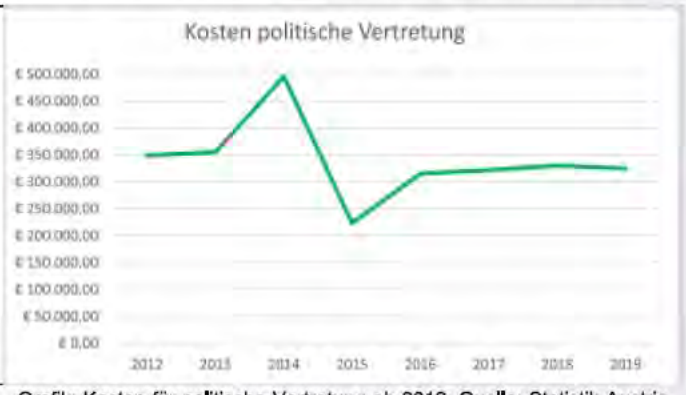
## Kosten der politischen Vertretung

Auf der letzten Seite der von den Neumarkter Steuerzahlern finanzierten und als Gemeindezeitung getarnten Wahlwerbung, wurde eine Statistik mit den Kosten für die politische Vertretung ab 2014 abgebildet. **Die Steirische Landesregierung hat im Jahr 2014 die Gehälter der Gemeindevertreter exorbitant (teils bis zu 53%) erhöht, damit man nach der Fusion eine „deutliche Reduktion" der Kosten vorweisen und die neuen Bürgermeister mit den Parteikollegen ruhig stellen konnte.** Dazu findet man auch noch Berichte im Internet wie z.B. auf der Homepage der "Presse"*.
Wir haben die Statistik um zwei Jahre erweitert, um zu zeigen, wie man die Bevölkerung mit Halbwahrheiten täuschen will. Die Zahlen haben wir den Rechnungsabschlüssen der Altgemeinden, die neuen Zahlen sowohl den Rechnungsabschlüssen der fusionierten Gemeinde als auch den Daten der Statistik Austria entnommen.

Erläuterung: Für das Jahr 2019 haben wir die Zahlen des Originalrechnungsabschlusses 2019 verwendet, der am 20. Mai vom Gemeinderat beschlossen wurde. Daher unterscheidet sich dieser Wert von jenem in unserer Aussendung, welche den des Voranschlags enthielt. **Die Ersparnis von rund 14.000 Euro wurde hauptsächlich durch die geringeren Sitzungsgelder „erwirtschaftet"**, was auch unsere Kritik an der laxen Sitzungsmoral der meisten Ausschüsse anschaulich unterstreicht. Sitzungsgelder gibt es selbstverständlich nur für abgehaltene Sitzungen.

* Quelle: *„https://www.diepresse.com/1423250/steiermark-burgermeister-bekommen-mehr-gehalt"*

Grafik: Kosten für politische Vertretung ab 2014. Quelle: Steuerfinanzierte Wahlwerbung der vier Koalitionsparteien in der offiziellen Gemeindezeitung, Sonderausgabe zur Gemeinderatswahl, März 2020




Grafik: Kosten für politische Vertretung ab 2012, Quelle: Statistik Austria "https://statcube.at/..." und Rechnungsabschlüsse von 2012 bis einschließlich 2019

Laut den Berechnungen des Gemeindebundes wären durch die Gemeindefusion Einsparungen von bis zu 195.000 Euro möglich gewesen. Anstatt zu sparen, haben die Gemeinderäte und der Bürgermeister die finanziellen Möglichkeiten für ihre Bezüge fast vollständig ausgeschöpft. Dies war aber - entgegen der Behauptung - keine Verpflichtung laut Gemeinde-Bezügegesetz. **Mit etwas Augenmaß hätten über 100.000 Euro jährlich eingespart werden können.** Die Entschädigungen der Ausschussobleute wurden im Vergleich zu den Altgemeinden teils um das 7-fache (ehemals 1.500 Euro) angehoben. Das Gesetz verpflichtet nicht zu exorbitanten Entschädigungen, sondern begrenzt diese!

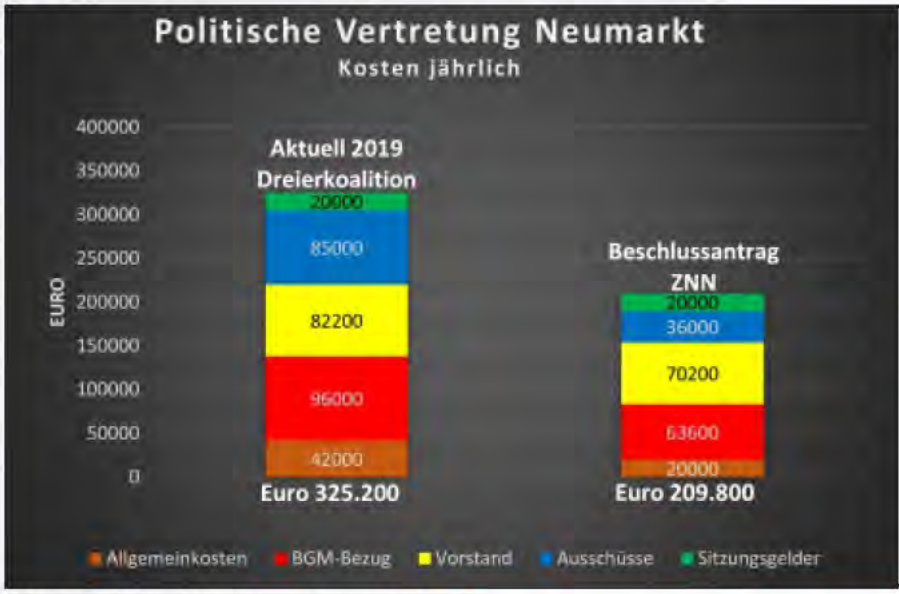
**In der Bezirkshauptstadt Murau als Vergleichsgemeinde kostete die politische Vertretung im Jahr 2019 rund 218.000 Euro* und damit über 100.000 Euro pro Jahr weniger als in Neumarkt.**

*Quelle: https://vrv97.offenerhaushalt.at/gemeinde/murau/finanzdaten/hauptansicht/gewaehlte-gemeindeorgane/absolut/2019/ausgaben

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

**WIRTSCHAFTLICHKEIT**
Um eine Gemeinde wirtschaftlich führen zu können, ist es überaus wichtig, über die Finanzierungsprozesse bestens Bescheid zu wissen. Erst dadurch ist es möglich, notwendige Investitionen zum Wohle der Bevölkerung mit den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde in Einklang zu bringen. Jeder Gemeinderat muss diese Verantwortung wahrnehmen, denn es ist eine der wichtigsten Aufgaben eines Gemeindepolitikers. Das haben wir in den letzen 5 Jahren vermisst.
Wir als ZNN bietet Ihnen ein profundes Wissen über diese komplizierten Zusammenhänge und im Bezug auf Wirtschaftlichkeit. Wir wollen die Probleme der Zeit nicht auf die nächsten Generationen abwälzen, denn damit zerstört man nachhaltig deren wirtschaftliche Basis und verstärkt damit zusätzlich die Abwanderungstendenz.

**Sparsamkeit beginnt bei den Bezügen der Politiker, die trotz gesetzlicher Bestimmungen einen enormen Spielraum haben. Unser Ziel ist es, die Kosten für die politische Vertretung deutlich zu verringern.**




Aktuell kostet die politische Vertretung zwischen 320.000 und 340.000 Euro pro Jahr. Es geht aber wesentlich billiger. Als Gemeinderatsfraktion kann man zu allen Themen Beschlussanträge einbringen. Auf der graphischen Darstellung stehen sich die aktuellen Kosten laut Rechnungsabschluss 2019 und unser Vorschlag, basierend auf der aktuellen Rechtslage, gegenüber. Eine **Einsparung von über 100.000 Euro jährlich** ist jedenfalls möglich und zweifellos ein Gebot der Stunde.

Die Politik kostet Neumarkt seit 2016 **ca. 330.000 Euro jährlich.** Die Aufschlüsselung in der rot markierten Tabelle wurde dem Rechnungsabschluss 2019 entnommen und gerundet. **Die viel zu hohen Entschädigungen für die Ausschüsse werden wir im Gemeiderat bekämpfen**, denn es ist das Geld der Bürgerinnen und Bürger, das hier an die Mandatare verteilt wird. In der Tabelle des ZNN-Beschlussantrags (grün markiert) ist ein (unserer Meinung nach noch immer sehr großzügigen) Ansatz für eine gerechte Entschädigung aufgeschlüsselt, der jedenfalls auch den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

**Kosten der politischen Führung in Neumarkt 2019**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Vorstandsmitglieder gesamt | rund | 5.700 Euro | monatlich |
| 1 Vorstandsmitglied | rund | 1.300 Euro | monatlich |
| Vorstand gesamt | rund | 15.000 Euro | monatlich |
| **Vorstand gesamt** | rund | **180.000 Euro** | **jährlich** |
| Ausschüsse gesamt mit Vergütungen bis 11.000 Euro pro Ausschussobfrau/-mann | rund | 85.000 Euro | jährlich |
| Sitzungsgelder und Vergütungen für alle Gemeinderäte | rund | 20.000 Euro | jährlich |
| Allgemeinkosten (Versicherungen, Abgaben etc.) | rund | 40.000 Euro | jährlich |
| **GESAMTKOSTEN DER POLITISCHEN FÜHRUNG** | rund | **325.000 Euro** | **jährlich** |

**ZNN-Beschlussantrag für die Vergütung der Mandatare**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Vorstandsmitglieder gesamt | rund | 4.800 Euro | monatlich |
| 1 Vorstandsmitglied | rund | 1.100 Euro | monatlich |
| Vorstand gesamt | rund | 11.200 Euro | monatlich |
| **Vorstand gesamt** | rund | **134.000 Euro** | **jährlich** |
| 6 Ausschüsse mit einer jährlichen Aufwandsentschädigung von 6.000 Euro pro Obfrau/-mann | fix | 36.000 Euro | jährlich |
| Sitzungsgelder und Vergütungen für alle Gemeinderäte | rund | 20.000 Euro | jährlich |
| Allgemeinkosten (Versicherungen, Abgaben etc.) | rund | 20.000 Euro | jährlich |
| **GESAMTKOSTEN DER POLITISCHEN FÜHRUNG** | rund | **210.000 Euro** | **jährlich** |

[redacted]

...und das zu Lasten der Gesamtbevölkerung von Neumarkt. **Murau** hat eine Gesamtschuldenlast von knapp **5 Millionen Euro*** und **Neumarkt** eine von knapp **18 Millionen Euro*!** Hier handelt es sich durchaus um vergleichbare Gemeinden. Überdies hat Murau als Bezirkshauptstadt noch viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. [redacted] **Neumarkt hat laut Quicktest 2019 eine Note von 4,2* und Murau von 2,01*.** Was machen sie besser als unsere Politiker? Ganz einfach: Murau verwendet das Geld nicht für unnötige Prestigeprojekte. In den Wahlaussendungen der politischen Mitbewerber spielt Schuldenmachen keine Rolle. Im Gegenteil, wenn man alle „Vorhaben" ihrer Wahlaussendungen in Geldwert umrechnet, steht der finanzielle Bankrott bei Wiederwahl der jetzigen Akteure schon vor der Tür. Bisher scheint sich kein Gemeinderat dafür interessiert zu haben. Nicht einmal die Opposition, die eigentlich eine wichtige Kontrollinstanz sein müsste. Übrigens: **Laut Wahlaussendung der ÖVP soll das E-Werk in öffentlicher Hand behalten werden. Bei dieser Finanzpolitik vermutlich ein unerreichbares Ziel, denn es wird wohl erst das Eigentum der Gemeinde veräußert werden müssen, bevor das Land mit Sonderzuschüssen einspringt! Der Verkauf von Volksvermögen ist für die steirischen Politiker leider seit Jahren eine gelebte Praxis.**

Quellen: * "https://vrv97.offenerhaushalt.at/gemeinde/murau/..."; Rechnungsabschluss Neumarkt 2019; diverse Wahlaussendungen zur GR-Wahl 2020

## Bedarfszuweisungen

In bereits erwähnter, von Neumarkter Steuerzahlern finanzierten Wahlaussendung wird mittels Grafik versucht, unsere Kritik über geringere Bedarfszuweisungen des Landes zu entkräften. Eben in dieser Grafik wird aber gleichzeitig die Zusage der angeblichen 8,7 Mio. Euro auf 10 Jahre dargestellt. Das hat es vor der Gemeindefusion in dieser Form überhaupt nicht gegeben. Diese Gelder sind in der Altgemeinde Neumarkt meist nach 3 Jahren auf dem Konto gewesen. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch eine Kreditaufnahme von 500.000 Euro beschlossen. Dieser Kredit wird vom Land Steiermark in den nächsten 10 Jahren abbezahlt, allerdings dient er zur Abdeckung von Geldzusagen der Altgemeinden und diese reichen teilweise bis zu 10 Jahre zurück! Selbst diese Geldmittel wurden offensichtlich als Erfolg der jetzigen Gemeindeführung gesehen und in diese beschönigte Grafik eingearbeitet. Die dargestellten Zahlen sind jedenfalls nach Einsichtnahme in die entsprechenden Rechnungsabschlüsse nicht nachvollziehbar und es wurden vermutlich viele Geldmittel hineingerechnet, die sowieso fixen Ertragsanteilen entsprechen.

Dazu passt es auch, dass der Rechnungsabschluss und die Finanzkennzahlen von Neumarkt trotz mehrfachen Einforderns von einigen FPÖ-Mandataren noch immer nicht veröffentlicht wurden. Ganz im Gegenteil, aus diesen Zahlen wird beinahe ein Staatsgeheimnis gemacht. Murau hingegen veröffentlicht schon seit Jahren sämtliche Daten der Gemeindefinanzen und sogar der Rechnungsabschluss kann detailliert heruntergeladen werden. Es hat sicher einen Grund, warum Neumarkt dahingehend so intransparent geblieben ist.

**Kommentar zum Thema**
Wir stehen für Seriosität und unser Zahlenmaterial ist sorgfältig recherchiert. Unsere Kritik an der Finanzpolitik und den hohen Politikerbezügen konnte auch durch die sehr kreativen Gegendarstellungen in den diversen Wahlaussendungen der vier Koalitionsparteien des Neumarkter Gemeinderats nicht entkräftet werden. Obwohl wir uns genau an die offiziellen Zahlen der Gemeinde selbst gehalten haben, wurde in diversen Abbildungen ein verzerrtes und verschönendes Bild der politischen Gemeindearbeit in den letzten 5 Jahren gezeichnet. Diese Darstellungen erinnern an eine alte Volksweisheit, die da lautet: „Glaube einem Politiker die Hälfte und du bist noch immer gut angelogen!" **Gerade in der Gemeindepolitik müssen Entscheidungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger getroffen werden und dürfen keinesfalls die Zukunft der Gemeinde und der nächsten Generationen negativ beeinflussen.** In der verstrichenen Gemeinderatsperiode wurden Beschlüsse meist auf Zuflüstern der Landespolitiker und insbesondere von Herrn Schützenhöfer gefällt. Das hat zu einer hohen **Schuldenlast von annähernd 18 Millionen Euro** geführt. Zudem musste die Bevölkerung von Neumarkt diese Politik teuer bezahlen. **In 5 Jahren hätte leicht eine halbe Million Euro eingespart werden können** und trotzdem wäre kein Gemeinderat verhungert. Es gehört schon eine Portion Frechheit dazu, in einer steuerfinanzierten Gemeinde(-Wahlwerbe-)zeitung zu schreiben, dass man schließlich laut Gesetz noch mehr für die Ausschussobleute hätte zahlen können. Als ob 11.000 Euro für den erbrachten Arbeitsaufwand (teilweise 2 bis 4 Sitzungen pro Jahr) nicht schon mehr als genug wären. Also müssen wir froh sein, dass es nicht 15.000 Euro pro Jahr und Ausschussobmann, bzw. in Summe rund 100.000 Euro jährlich für alle Ausschussobleute, sind. Zusammengerechnet eine unvorstellbare Summe von rund **150.000 Euro an Mehrkosten** in den letzen 5 Jahren wären dadurch entstanden!

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

1

Feichter Nina BA, MA, MHC (37)
Meine Tochter sagt des Öfteren: „Mama, do is schen, do wül i bleibm!" Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich Neumarkt zu einem Ort entwickelt, in dem unsere Kinder erwachsen werden können und eine Zukunft haben. Dafür muss sich jedoch vieles verändern. Beginnend mit einer besseren Kinderbetreuung bis hin zu Wohnraum für Familien und der Möglichkeit, seinen Lebensunterhalt in der Region zu verdienen. Für mich lohnt es sich, dafür zu kämpfen.

2

Ing. Josef Reibling MSc (55)
Ich bin ein sportbegeisterter, umweltbewusster, naturliebender Neumarkter und genieße die einzigartige Landschaft in unserem schönen Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, so oft es mir irgendwie möglich ist. Ich bin motiviert, als parteipolitisch unabhängige Person die Anliegen der Bevölkerung zu vertreten. Ich will meine vielfältigen Erfahrungen, die ich im In- und Ausland gemacht habe, sehr gerne in die Gemeindearbeit einbringen.

3

Otto Deweis-Weidlinger (31)
Ich habe das elterliche Unternehmen im Jahr 2009 übernommen und leite es seitdem. Zusätzlich bin ich auch im Außendienst meines Unternehmens tätig, denn der direkte Kontakt mit Menschen bereitet mir sehr viel Freude. Als Unternehmer möchte ich unter anderem auch eine Anlaufstelle für die Anliegen unserer heimischen UnternehmerInnen sein und werde ihre Interessen mit viel Engagement vertreten. Unsere Gemeinde soll in Zukunft ein attraktiver Ort für unsere nächsten Generationen werden, damit sie hier eine Heimat finden können.

4

Franz Karner (49)
Ich bin verheiratet und Vater von drei Kindern. Derzeit arbeite ich als Stationsleitung auf einer Intensivstation, eine Tätigkeit, bei der es wichtig ist, Ziele zu verfolgen, sich durchsetzen zu können, aber auch Kompromisse einzugehen. Auch im politischen Alltag sind solche Eigenschaften viel wert. Ich bin sehr verbunden mit Neumarkt und hier auch innerlich zu Hause. Daher ist es für mich wichtig, dass sich unser schöner Ort positiv für alle Einwohner entwickelt.

5

Köck Willibald (50)
Viele Entscheidungen des Gemeinderates in den letzten Jahren sind aus meiner Sicht zu kritisieren. Ich möchte mit meiner Kandidatur Einfluss auf die Planung und Umsetzung von wichtigen Projekten zum Wohle von Neumarkt und seiner Bevölkerung nehmen. Ich habe mehrjährige politische Erfahrung im Gemeinderat und als Bezirkskammerrat und bin auch als Unternehmer in Neumarkt tätig. Zudem habe ich über viele Jahre Kinder mit Autismus und psychischen Problemen betreut. Diese Erfahrungen werde ich für Neumarkt einsetzen.

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

Andrea Haslinger (45)
Ich arbeite als Verwaltungs- und Rechnungsführerin in Murau. Ich will mich gemeinsam mit dem motivierten Team unserer Bürgerliste aktiv in unserer Gemeindepolitik betätigen, um wieder mehr soziale Wärme und Bürgernähe in die Gemeindestube zu bringen. Ein besonderes Anliegen sind mir die Bereiche Soziales – Kinder – Jugend – Familie. In diesen Bereichen gibt es viel zu tun, damit positive Veränderungen herbeigeführt werden können.

Josef Markolin (52)
Ich bin ein verheirateter Familienvater, Opa und wohnhaft in Hoferdorf. Zu meinen Hobbys zählen die Jagd und der Aufenthalt in der Natur, soweit es die Zeit zulässt. Als selbständiger Elektrounternehmer bin ich viel in unserer Region unterwegs und musste des Öfteren mitansehen, wie Bauwerber von der Gemeinde und den Sachverständigen schikaniert werden. Hier liegt einiges im Argen und ich werde mich dafür einsetzen, dass sich das ändert.

Zechner Kurt (49)
Als Bauunternehmer habe ich viel Erfahrung rund um das Bauwesen und beschäftige ca. 120 Mitarbeiter. Wirtschaftliches Denken und Zielstrebigkeit sind unerlässliche Eigenschaften bei der Führung eines großen Unternehmens. Diese werde ich gerne im Dienste des Gemeinwohls einsetzen. Ich will, dass sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickelt und Bauwerber von der Gemeinde als "Kunden" angesehen werden.

Roland Rißner (35)
Ich bin ein authentischer, wissbegieriger und motivierter junger Familienvater! Meine großen Anliegen für die Gemeinde sind die Themen Kinderbetreuung und Bildung. „Zwei Dinge sollten Kinder von Ihren Eltern bekommen: Flügel und Wurzeln." (Johann Wolfgang von Göthe) Mit einer familienfreundlichen Politik möchte ich vor allem junge Familien motivieren, in unserer schönen Großgemeinde zu bleiben. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage dafür, dass das zukünftig in Neumarkt möglich wird.

Bernhard Walzer (46)
Ich bin verheiratet und Vater von 5 Kindern, habe mich mit 22 Jahren ohne jegliche Unterstützung selbstständig gemacht und besitze heute 3 sehr erfolgreiche Betriebe, darunter einen der modernsten KTM Flagship-Stores in Österreich. Ich habe 6 Enduro-Staatsmeistertitel errungen, war in der Altgemeinde Neumarkt 10 Jahre politisch tätig und zuletzt Bürgermeister. Die Neumarkter Wirtschaft ist mir sehr wichtig und ich möchte meine politische und wirtschaftliche Erfahrung in die Arbeit für unsere schöne Gemeinde mit einfließen lassen.

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

## Heimat gestalten

**ARBEITSPLÄTZE**

Es ist für Neumarkt und seine Bevölkerung unerlässlich, vorhandene Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Besonders ausreichend viele Lehrstellen bieten unserer Jugend eine Möglichkeit, im Wohnort zu bleiben und sich zu gut ausgebildeten Fachkräften zu entwickeln. Wer in Neumarkt Arbeit findet, muss nicht in Ballungszentren auspendeln. In den letzten 5 Jahren wurden durch Initiative der Gemeinde in diesem wichtigen Bereich keine Erfolge erzielt. Wir werden wieder eine positive Wirtschaftspolitik betreiben und aktiv Betriebsansiedlungen in Neumarkt ermöglichen. Dazu ist es notwendig, dass die Gemeindeführung ohne parteipolitische Vorbehalte und kompetent auf Unternehmen zugeht!
**Neumarkt muss wieder „wirtschaftsfreundlichste Gemeinde" werden!** Der durch die Altgemeinde Neumarkt geschaffene Gewerbepark Bahnhof muss nach 5 Jahren Stillstand endlich weiter mit neuen Betrieben besiedelt werden.

**Jeder vorhandene Arbeitsplatz in der Region sichert nicht nur die Existenz des jeweiligen Arbeitnehmers, sondern auch die Existenz der Gemeinde und des sozialen Lebens.** Obwohl unsere Gemeinde einer der größten Arbeitgeber ist, können nicht unendlich viele Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Gemeinde als Dienstgeber bietet ein breites Tätigkeitsspektrum an, daher finden auch Menschen mit unterschiedlichsten Qualifikationen dort einen Arbeitsplatz. Diese Vielfältigkeit bereichert wiederum die örtliche Gemeinschaft.

Neumarkt hat knapp 5000 Einwohner und wir sind davon überzeugt, dass sich darunter viele Menschen mit hervorragender Qualifikation für die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche befinden. Daher werden wir dafür eintreten, dass zukünftig der Wohnort bei der Personalaufnahme einen höheren Stellenwert bekommt. Man darf nicht vergessen, dass Arbeitnehmer ihr Geld überwiegend dort ausgeben, wo sich ihr Lebensmittelpunkt befindet, Einpendler dagegen nur wenig. Ein Arbeitspatz sichert oft auch die Existenz mehrerer Menschen, die im gleichen Haushalt leben. Damit kann die Politik auch direkt die Abwanderungstendenz einbremsen.

In der Wahlaussendung der Gemeinde im März wird die hohe Transparenz und Fairness bei den Personalaufnahmen besonders hervorgehoben. Für uns ist diese Transparenz nicht vorhanden. Schließlich werden Personalangelegenheiten immer hinter verschlossenen Türen abgehandelt und anschließend auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Gemeinderat beschlossen. Wir konnten nicht in Erfahrung bringen, weshalb man sich z.B. beim Amtsleiter für einen Einpendler aus Murau entschieden hat. Gibt es in Neumarkt selbst wirklich keine einzige Person, die eine entsprechende Qualifikation hat? Ebenso unverständlich ist die Anstellung von Einpendlern in der Funktion als Assistentin des BGM oder als Geschäftsführer des E-Werks. Höchst unterschiedliche Anforderunsprofile und keine Neumarkterin und kein Neumarkter hat für diese Tätigkeiten eine entsprechende Qualifikation? Wir können es nicht glauben, dass alle Neumarkter Bewerber ungeeignet waren.

**Die Neumarkter Politiker wurden von Neumarkter Wählerinnen und Wählern beauftragt, zum Wohle der Gemeindebevölkerung zu arbeiten**. Ist es verwerflich, wenn wir Neumarkter Arbeitsplätze für Neumarkter Bürgerinnen und Bürger fordern? Für Menschen, die sich auch im privaten Bereich in die Gesellschaft einbringen und ihren unverzichtbaren Beitrag für das soziale Leben in unserer Gemeinde leisten? Diese Fragen werden durch die angebliche Transparenz bei den Personalentscheidungen keineswegs beantwortet.

**ABWANDERUNG**

Zur Bekämpfung der dramatischen Abwanderung reichen neue Arbeitsplätze allein nicht aus, auch die Schaffung von neuem Wohnungseigentum muss unterstützt werden.
Bei der zukünftigen Planung von Mietwohnungen durch die öffentliche Hand müssen auch Wohnräume für größere Familien berücksichtigt werden.

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

## Heimat gestalten

**VERKEHR UND UMWELT**
Unsere Straßen sind ständig zu sanieren und wichtige Asphaltierungsarbeiten laufend nach Dringlichkeit durchzuführen! Zudem fordern wir Lösungen, um die hohe Feinstaubbelastung im Ortsgebiet einzudämmen. Es ist unser Ziel, dass die Gemeinde energieautark wird und eine Vorbildfunktion im Umwelt- und Klimaschutz einnimmt. Die öffentlichen Verkehrsanbindungen zu Kärnten und der übrigen Steiermark sind an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger anzupassen. Sichere Straßenübergänge für unsere Kinder im Gemeindegebiet müssen geschaffen werden (z.B. obere Wiener Straße).

**BAUWESEN**
Wir werden alle Kraft dafür einsetzen, dass private Bauwerber und Betriebe ihre Vorstellungen und Projekte im Rahmen der Gesetze innerhalb kürzester Zeit umsetzen können! Dafür werden wir Sachverständigenbestellungen neu beantragen!

**BÜRGERSERVICE**
Wir werden für jeden Einzelnen da sein, weil wir alle Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen Neumarkts gleich schätzen. Die Gemeinde hat als Dienstleistungsunternehmen für die Gemeindebürger eine besondere Aufgabe zu erfüllen.

Es gibt immer einen Zusammenhang zwischen Gewerbeflächen, Arbeitsplätzen und Wohnraum. Denn wenn sich in einer Gemeinde keine Unternehmen ansiedeln, werden über kurz oder lang auch die Menschen abwandern. Reine Wohngemeinde wird Neumarkt nie werden können, dafür ist die Distanz zu den großen Zentren wie Klagenfurt und Graz zu groß. Diese Kausalität muss man erkennen und für Unternehmer eine Betriebsansiedlung attraktiv gestalten. Eine Gemeinde kann Unternehmer nicht zur Ansiedelung zwingen, kann dafür aber einen goldenen Boden bereiten, und das ist vorrangiges Ziel von ZNN.

Neumarkt hat auch zu wenig Wohnfläche für Familien. Kleine Wohnungen für 1 bis 3 Personen gibt es in großer Zahl, wenn eine Familie aber größer ist, wird die Wohnraumsuche in Neumarkt zum Problem. Auch Bauland für Einfamilienhäuser ist sehr rar, daher muss eine Gemeinde die Gelegenheit ergreifen, wenn sich ein Kauf von freien Grundstücken anbietet. Solche Grundstücke lassen sich in kürzester Zeit wieder an Interessenten weiterverkaufen, daher ist auch die Finanzierung kein großes Problem.

Wir würden es nicht zulassen, dass eine Wohnbaugesellschaft Mietwohnungen auf gemeindeeigenen Grundstücken errichtet. Der Profit aus den Vermietungen verbleibt damit bei der Errichtergesellschaft und diese muss nicht einmal Pacht für die Grundstücke bezahlen. Damit verschenkt man Bauland auf viele Jahrzehnte, ohne wirklich etwas davon zu haben. Es stellt sich auch die Frage, was eine Wohnbaugesellschaft besser kann als die Gemeinde selbst? Die Finanzierung so eines Baus wird über die Mieteinnahmen abbezahlt und danach hat die Gemeinde ihr Vermögen vergrößert. Das neue Gemeindezentrum hingegen wird sich nie selbst durch Einnahmen finanzieren. Wo liegt da die Logik im politischen Handeln?

Die bestehenden Gemeindewohnungen sind teilweise schon in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Es wird viel über Umweltschutz geredet und genau hier hätte die Gemeinde eine Möglichkeit, dahingehend etwas Sinnvolles beizutragen. Einfache Maßnahmen wie Wärmedämmung und Erneuerung von Fenstern, Türen und Heizungsanlagen stellen eine große Entlastung für die Umwelt dar und sparen auch immens viel Geld, womit sich diese Maßnahmen über die Zeit wieder selbst finanzieren. Wir sind der Meinung, dass die Gemeinde als Eigentümer in diesen Bereichen mit gutem Beispiel voran gehen sollte.

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

## Heimat gestalten

**EHRENAMTLICHKEIT**

Allen Kulturträgern, freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern bei unseren Vereinen und Organisationen ist unser Dank und unsere Unterstützung sicher! Wir sind im Gegensatz zu einer bestimmten Partei in Neumarkt der Meinung, auch „alles, was nichts kost", ist für die Allgemeinheit von höchster Wichtigkeit! Vereine und Freiwilligenarbeit sind unentbehrlich und haben zudem einen unbezahlbaren gesellschaftspolitischen und sozialen Wert.

**GEMEINSCHAFT**

Die durch die Zwangsfusion besonders betroffenen Ortsteile wie Dürnstein werden wir in jeglicher Form unterstützen und einbinden. Wir lassen nicht zu, dass diese - an der jetzigen Situation vollkommen unschuldigen - Bürgerinnen und Bürger Benachteiligungen erleiden müssen.

| Kandidaten der Liste 7 - Zukunft Neues Neumarkt | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Feichter Nina, BA, MA, MHC<br>Pflegedienstleitung | | | 32 Liftenegger Gerhard<br>Arbeiter |
| 2 Ing. Reibling Josef, MSC<br>Angestellter | 12 Grießner Jacqueline<br>Pflegeassistentin | 22 Ing. Fritz Josef<br>Unternehmer | 33 Thier Alois<br>Pensionist |
| 3 Deweis-Weidlinger Otto<br>Unternehmer | 13 Hasler Philipp<br>IT & Network Technician | 23 Zechner Justin<br>Maurer | 34 Ofner Jürgen<br>Maurer |
| 4 Karner Franz<br>Dipl. Gesundh.- und Krankenpfleger | 14 Graf-Radaelli Brigitte, BA<br>Dipl. Gesundh.-u. Krankenpflegerin | 24 Griesser Renate<br>Pensionistin | 35 Köck Monika<br>Kellnerin |
| 5 Köck Willibald<br>Unternehmer | 15 Ing. Ettmayer Bernhard<br>Techniker | 25 Pfundner Michael<br>ÖEBB Gleisbauer | 36 Unterweger Elke<br>Einzelhandelskauffrau |
| 6 Haslinger Andrea<br>Angestellte | 16 Taferner Georg<br>Landwirt | 26 Reichel Daniel<br>Landwirt | 37 Reiter Michael<br>Pensionist |
| 7 Markolin Josef<br>Unternehmer | 17 Fritz Stefanie<br>Studentin | 27 Petautschnig Lambert<br>Unternehmer | 38 Reichel Johannes<br>Landwirt |
| 8 Zechner Kurt<br>Unternehmer | 18 Reibling Olivia<br>Dipl. Sozialbetreuerin | 28 Köck Patrick<br>Unternehmer | 39 Griesser Bianca<br>Monteurin |
| 9 Rißner Roland<br>Technischer Angestellter | 19 Walzer Sylvia<br>Pädagogin | 29 Griesser Walter<br>Pensionist | 40 Ortner Gerlinde<br>Raumpflegerin |
| 10 Walzer Bernhard<br>Unternehmer | 20 König Helmut<br>Schlosser | 30 Karner Daniel<br>HTL - Schüler | 41 Racz Reinhardt<br>Unternehmer |
| 11 Baltl Josef<br>Berufssoldat | 21 Griesser Karoline<br>Pensionistin | 31 Zechner Darline<br>Studentin | 42 Dr. Auer Wolfgang, MSC<br>Allgemeinmediziner |

**ORTSBILD**

Das Ortsbild in allen Ortsteilen ist permanent zu pflegen und zu verschönern. Um einen Verfall von historischen Altbauten zu verhindern, ist es notwendig, dass die Gemeinde sanierungswillige Gebäudeeigentümer unterstützt und nicht schikaniert. Weil uns unsere Natur wichtig ist, werden wir uns für gepflegte Wege einsetzen.

**LANDWIRTSCHAFT**

Unsere Landwirte sind die Gestalter und Erhalter unserer wunderschönen Kulturlandschaft und verdienen unsere besondere Wertschätzung für ihre Arbeit im Sinne der Allgemeinheit! Wir werden für unsere Landwirte da sein und regionale Produkte fördern.

**Die Fortsetzung der steirischen Gemeinderatswahl 2020 findet am 28. Juni 2020 statt. Wahlkarten können schriftlich bis Mittwoch, 24.06.2020 (24:00 Uhr) beantragt werden. Eine persönliche Antragstellung im Bürgerbüro des Gemeindeamts ist bis Freitag, 26.06.2020 (12:00 Uhr) möglich.**
**Öffnungszeiten der Wahllokale:**
**Thomas Schroll-Halle, von 07:30 bis 13.00 Uhr; Volksschule Mariahof, von 07:30 bis 12:00 Uhr; Volksschule Dürnstein, von 08:00 bis 11:00 Uhr**

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

## Heimat gestalten

**GENERATIONEN ZUSAMMENFÜHREN**

Die Gemeinde hätte in das Projekt „Pflegewohnhaus Neu“ der Caritas und der Ennstaler Siedlungsgenossenschaft einsteigen müssen. Es war ein Fehler, dass die momentane Gemeindeführung jede Beteiligung abgelehnt hat! In unserem Team sind Expertinnen und Experten für Sozialthemen und uns liegen alle Menschen, die Hilfe, Pflege oder sonstige Unterstützungen benötigen, besonders am Herzen. Wir hätten ein Haus der Generationen geschaffen, das Platz für mehrere sozial ausgerichtete Institutionen bietet und wenigsten zum Teil im Eigentum der Gemeinde geblieben wäre. Wir stehen dafür, dass solche Fehler zukünftig nicht mehr begangen werden.

**KINDERBETREUUNG**

Die bereits seit 2004 erfolgreich etablierte Kinderbetreuung mit Ganztageskindergarten und Hort in Neumarkt ist weiter auszubauen! Mit geringem Aufwand könnten alle Betreuungsbedürfnisse erfüllt werden. Diese Verantwortung hat die Gemeinde wahrzunehmen!
**Unsere Kinder sind unsere Zukunft!**

Das Thema Kinderbetreuung liegt uns besonders am Herzen. Alle Mütter wissen, wie wichtig es ist, dass Kinder gut betreut werden. In der Großgemeinde Neumarkt bemühen sich die Betreuerinnen aller Einrichtungen sehr um unsere Kinder und verdienen höchsten Respekt für ihre tägliche Arbeit. Leider entsprechen die Betreuungszeiten nicht den Anforderungen unserer Zeit, da heutzutage viele Mütter berufstätig sind. Es gibt bereits (wie wir in einer unserer älteren Aussendungen berichtet haben) eine sehr gute Lösung für dieses Problem, doch leider sah sich die jetzige Gemeindeführung nicht in der Verantwortung, einen entsprechenden Beschluss im Gemeinderat zu fassen. Obwohl dieses Thema plötzlich zu einem Wahlversprechen aller politischen Mitbewerber geworden ist. Fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeiten dürfen kein Grund sein, dass eine Mutter nicht mehr arbeiten gehen kann bzw. unter massivem Zeitdruck zur Arbeit oder von der Arbeitsstätte weg hetzen muss. Wenn wir mit Ihrer Unterstützung in den Gemeinderat gewählt werden, sorgen wir dafür, dass es schnell zu einer zufriedenstellenden Lösung kommt.

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

## Heimat gestalten

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

## Heimat gestalten

### Gemeinsam

**Wir stehen für gemeinsame Arbeit mit allen, die sich ohne Eigennutz für Neumarkt einsetzen. Gerne werden wir mit Energie und Tatkraft gemeinsam wieder Arbeitsplätze für die Neumarkterinnen und Neumarkter schaffen und unseren Ort wieder zur "wirtschaftsfreundlichsten Gemeinde" machen. Wir werden gemeinsam mit jenen Gemeinderäten, die uns nach der Wahl die Hand reichen, all das umsetzen, was zu einer positiven Entwicklung unserer Gesellschaft beiträgt, Vieles gemeinsam machen, was in den letzten Jahren versäumt wurde und anerkennen, was an Gutem geleistet wurde. Wir werden Bauwerbern helfen, wo immer es möglich ist, und dafür sorgen, dass es Gleichbehandlung und Wohlwollen gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern gibt. Wir werden das Gewissen im Gemeinderat sein und alle ständig daran erinnern, dass die Neumarkterinnen und Neumarkter ihre Vertretung im Gemeinderat gewählt haben, um FÜR und nicht gegen sie zu arbeiten. Protzerei und Inkompetenz gilt es auszumerzen und die kompetenten Kräfte aller Fraktionen zu bündeln, um gemeinsam wieder eine bürgernahe Gemeinde zu schaffen.**

**Unser Angebot für gemeinsame Arbeit, Zusammenhalt und Konstruktivität.**

## WIR SIND...

**...parteipolitisch unabhängige Kandidatinnen und Kandidaten und können somit alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde unvoreingenommen vertreten. Wir haben Herz und gehen ehrlich und mit Offenheit auf Andere zu.**

**...ein buntes, dynamisches Team, welches sich aus vielen Berufsgruppen zusammensetzt und sein vielfältiges Wissen und Können für die Allgemeinheit einsetzen wird. Weil wir starke Charaktere mit Rückgrat sind und zu unserem Wort stehen.**

**...eine freie Bürgerliste und glauben daran, dass wir Neumarkt in eine erfolgreiche Zukunft führen können. So stellt z.B. seit Jahrzehnten in Peggau nicht eine Großpartei, sondern eine Heimatliste mit absoluter Mehrheit den Bürgermeister. Diese Gemeinde wird wirtschaftlich vorbildlich geführt.**

**...der Ansicht, dass Kritik und konstruktive Zusammenarbeit keine Gegensätze sind, sondern als gleichberechtigte Bausteine für vernünftige, erfolgreiche und tragbare Lösungen der bestehenden Probleme unentbehrlich sind.**

**Wir werden die Zukunft von Neumarkt mit ihrer Unterstützung gerne in unsere Hände nehmen.**

# Projekt ›› Zukunft Neues Neumarkt ‹‹

## *10 gute Gründe warum unsere unabhängige Bürgerliste Zukunft Neues Neumarkt die beste Wahl für Neumarkt ist:*

**1. Weil wir ein Team sind, das in allen wichtigen sozialen und wirtschaftlichen Bereichen über großes Wissen verfügt und dieses auch für alle Bürgerinnen und Bürger einsetzen wird.**

**2. Weil wir Politik für die Zukunft und für alle Generationen betreiben.**

**3. Weil für uns Kinderbetreuung und Familienförderung Herzensangelegenheiten sind.**

**4. Weil für uns die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen ein zentrales Anliegen ist und die Jugend in unserer schönen Gemeinde eine Zukunft haben muss.**

**5. Weil wir uns zu unseren Vereinen, Institutionen und Kulturträgern bekennen. Wir unterstützen und würdigen die wertvolle Arbeit, die sie für unsere Gesellschaft leisten.**

**6. Weil wir aus Neumarkt wieder eine Vorzeigegemeinde machen werden.**

**7. Weil wir Gelder, die Neumarkt aus dem Finanzausgleich ohnedies zustehen, einfordern und auch erhalten werden.**

**8. Weil uns die Bedürfnisse aller Generationen ein Anliegen sind und unsere Kandidatinnen und Kandidaten eine hohe soziale Kompetenz haben.**

**9. Weil wir eine Politik mit Rückgrat, Weitblick und Sachverstand - uneigennützig und zum Wohle der Gemeinschaft - betreiben werden.**

**10. Weil wir die Zukunft von Neumarkt mit Ihrer Unterstützung gerne in unsere Hände nehmen.**

**Ihre Stimme für die Liste 7, eine Stimme der Vernunft!**

**Liste 7**

Politische Aussendung zur Gemeinderatswahl 2020
Impressum: Zukunft Neues Neumarkt, Wienerstraße 2, A-8820 Neumarkt, Email: ZNN@gmx.at, facebook Bürgerliste Neumarkt